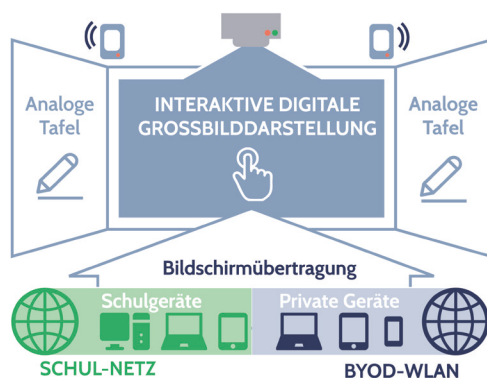


DIGITALE PERSPEKTIVEN



Während in der öffentlichen Diskussion häufig die schleppende Umsetzung des Digitalpaktes und unzureichende Rahmenbedingungen für das digitale Lernen unter Corona-Bedingungen beklagt wurden, konnten wir an der HHS in den letzten Jahren die digitale Ausstattung immer weiter verbessern: Seit 2019 ist das WLAN-Netz sowohl für schulische als auch private Endgeräte vollständig ausgebaut. Alle Unterrichtsräume verfügen über digitale Präsentationsgeräte. Die Nachfolge von Smartboards und Beamern treten hierbei interaktive Tafeln an, die nicht nur vielfältige digitale Features bieten, sondern zusätzlich auch „analog“ beschreibbar sind.

Durch die Mittel des Digitalpaktes konnten die schulischen Notebook- und Tabletpools weiter ausgebaut werden, so dass nunmehr etwa 400 mobile schulische Geräte zur Verfügung stehen. Nach den Lehrkräften haben auch die Schülerinnen und Schüler einheitliche E-Mail-Adressen (@hhs.hamburg.de) erhalten, die die interne Kommunikation deutlich vereinfachen. Über den E-Mail-Account können sich private Geräte im Rahmen des Bring-your-own-device-Konzeptes (BYOD) im schulischen WLAN anmelden. Die Nutzung eigener Notebooks oder Tablets im Rahmen von „Blended Learning“ wird so zunehmend zur Selbstverständlichkeit in unserem Unterrichtsgeschehen.

Die kurzfristige Einführung von Distanzunterricht mit Beginn der Corona-Pandemie im März stellte eine besondere Herausforderung dar. Durch Bereitstellung von Leihgeräten für bedürftige Schülerinnen und Schüler, Materialaustausch über eine kooperative Lernplattform, E-Mail-Korrespondenz und die Nutzung von Videokonferenztools konnten jedoch Unterricht aufrecht erhalten und die Abschlüsse im Sommer 2020 (ESA/MSA/Abitur) erfolgreich vorbereitet werden.

Ralf Brandhorst

weitere Infos:

